

# Der Festival-Countdown läuft

Am Samstag beginnt das Weltjugendmusikfestival mit Schwyzer Beteiligung

Sowohl das Schwyzer Kantonale Blasorchester als auch die Jugendmusik Einsiedeln sind für ihren grossen Auftritt an diesem Wochenende in Zürich gerüstet. Die beiden Orchester werden sich am Samstag und Sonntag mit Ensembles aus der ganzen Welt messen. Bereits am Freitagabend, 20.00 Uhr, laden sie gemeinsam zu einer öffentlichen Hauptprobe im Dorfzentrum Einsiedeln ein.

pd. In der kleinen Serie, die in den vergangenen Wochen veröffentlicht wurde, konnte man Näheres über das Weltjugendmusikfestival, das zum vierten Mal in Zürich stattfindet, erfahren, und man lernte die beiden Schwyzer Kandidaten, die an diesem Grossereignis teilnehmen werden, kennen. Nun, im dritten Teil wird das Programm vorgestellt.

## Zwei Herausforderungen

Das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester geniesst den Ruf eines innovativen und qualitativ hoch stehenden Blasorchesters. Da es sich bei dieser Formation um ein Orchester mit ständig wechselnder Besetzung handelt, ist es schwierig, sie einer Stärkeklasse zuzuordnen, wie dies anlässlich eines Wettbewerbs üblich ist. Nun hat

MEXICAN PICTURES  
Franco Cesarini  
1. Trompete/Cornet B  
1st Bb Trumpet/Cornet

1. El Butaquito

Allegro vivace

poco rall. A a tempo

p cresc. p

poco f dolce

poco f

cresc.

Die heiklen Stellen werden markiert und anschliessend intensiv geübt: Am Weltjugendmusikfestival in Zürich soll jeder Ton sitzen.

Bild Rita Marty

sich das Kantonale Jugendblasorchester die höchste Herausforderung gestellt und wird in Zürich in der Höchstklasse antreten.

Für jede Stärkeklasse ist ein Aufgabenstück vorgegeben, das zweite Werk, das Selbstwahlstück, bestimmt das Orchester selbst. Das Aufgabenstück am Weltjugendmusikfestival stammt vom Tessiner Komponisten, Musiker und Dirigenten Franco Cesarini. Das Werk «Mexican Pictures op.

8» entstand 1988/89 und umfasst vier Sätze. Basierend auf Elementen der mexikanischen Volksmusik, wird ein rhythmisches und tonales Feuerwerk entzündet, das an Gegensätzen nicht spart.

Das Selbstwahlstück «Gawd\$illa eats Las Vegas» (1996) von Eric Whitcare hingegen ist eine Einladung zu Kino im Kopf. Die Komposition des jungen Amerikaners stellt ein musikalisches Drehbuch zu einem virtuellen

Film dar, wo ein Monster namens «Gawd\$illa» die Spieler-Stadt Las Vegas – den Sündenpfuhl par excellence – aufmischt: eine augenzwinkernde, mit Zitaten und witzigen Effekten gespickte Apotheose von musikalischen Gemeinplätzen des Hollywood-Films, angefangen beim antiken Helden-Genre à la «Ben Hur» und «Spartacus» bis zu «King Kong» und anderen Horrorfilmen. Ob es bei diesem imaginären Kinobesuch zum Happy End kommt?

## Schwierige Kompositionen

Die Jugendmusik Einsiedeln tritt in der Kategorie A2 an, deren Werke im Programm des Weltjugendmusikfestivals mit dem Adjektiv «schwierig» umschrieben werden. Das Aufgabenstück dieser Stärkeklasse stammt ebenfalls aus der Feder eines Schweizer Komponisten. Christoph Walker ist ausgebildeter Trompeter, aktiver Komponist und Arrangeur und arbeitet im Schweizer Ausbildungszentrum für Militärmusik. «Just in Time» heisst das Werk, das in Zürich zur Aufführung kommen wird. Für die Musikantinnen und Musikanten ist der Name hoffentlich auch Programm.

Auf das sechsteilige Selbstwahlstück der Jugendmusik Einsiedeln darf man sich freuen, lädt es doch zu einer Reise durch Irland ein. «An Irish Rhapsody» von Clare Grundman basiert auf einigen der beliebtesten irischen Melodien, die kunstvoll zusammengesetzt und durch die ausgewogene Instrumentierung bestechen.